

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Heft 1 **Übungsleiter AKTUELL** 2008



Herausgeber:

PFERDESPORTVERBAND BADEN - WÜRTTEMBERG E. V.

70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Fax: (0 71 54) 83 28-29

Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: Info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport - Umwelt - Mitgliederservice

Rolf Berndt, 89160 Dornstadt, Ulmer Tal 35, Telefon und Fax: (0 73 48) 2 35 37

eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, 89073 Ulm, Hafenbad 35

Telefon: (07 31) 6 09 57, Fax: (07 31) 6 09 59

eMail: kopierland_ulm@t-online.de

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATION <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsreihe rund ums Pferd • Mercedes-Benz Reiterforum • Messe PFERD BODENSEE • Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg • Baden-Württembergisches Quadrillen-Championat in Tübingen-Bühl • Neue GHP-Broschüre erhältlich • Deutsche Quadrillen-Championate in Herford • Breitensport beim CSI in Ravensburg • Hobbysportler für SWR Freizeitmagazin gesucht • Neue im FN-Verlag: Gelassenheit im Pferdeport, Pferdebeurteilung, Gesunde Hufe – kein Zufall 	Seite 2
AUS- UND WEITERBILDUNG <ul style="list-style-type: none"> • Lehrgänge im Pferdezentrum Neubulach • Hufeisen, Basispass, Reiterpass und Fahrlehrgang • Reiten aus der Körpermitte 	Seite 4
JUGEND IM PFERDESPORT <ul style="list-style-type: none"> • Jugendwarttagung des WPSV 	Seite 5
BREITENSORTLICHE VERANSTALTUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen in Baden-Württemberg • 1. Süddeutsches Pferdefestival und Süddeutsches Quadrillen-Championat 	Seite 5
HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Empfehlungen zum Thema "Aufsichtspflicht" • Fehler bei der Steuererklärung können teuer werden • Vereinsmitglieder profitieren vom Sportversicherungsvertrag • Operationskosten-Beihilfe 	Seite 6

Nächster Redaktionsschluss:
15. Februar

Titelbild: Erwachsene Wiedereinsteiger – Reiten als Breitensport neu entdeckt?

Foto: R. Hogrebe

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!
 Der Übungsleiter AKTUELL ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V.
 Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des Übungsleiter AKTUELL auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den Übungsleiter AKTUELL kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen.
 Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den Übungsleiter AKTUELL mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

Fortbildungsreihe rund ums Pferd

Der Förderverein der Beruflichen Schule Münsingen e.V. bietet über die Wintermonate 2007/2008 wieder eine Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themen rund ums Pferd an. Die Vorträge finden von Oktober bis März jeweils an einem der ersten Montage im Monat um 19.30 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro. Veranstaltungsort ist die Berufliche Schule Münsingen, Bismarckstraße 19 in 72525 Münsingen, Telefon (0 73 81) 9 3793 - 10, Fax (0 73 81) 9 37 93 - 23. Auf Wunsch erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung, die von der Landeskommision Baden-Württemberg zur Verlängerung von Trainerlizenzen anerkannt wird.

Am Montag, 11. Februar 2008 sprechen der Pferdesportberater Rolf Berndt zum Thema: "Erwachsene Wiedereinsteiger – Reiten als Breitensport neu entdeckt?" und die Turnierrichterin Claudia Eiser zum Thema: "Die neue Wettbewerbsordnung (WBO)".

Berufliche Schule Münsingen

Mercedes-Benz Reiterforum

Das Mercedes-Benz Reiterforum startet im Frühjahr 2008 wieder seine Veranstaltungsreihe Am 19. Februar referieren in der Mercedes-Benz Niederlassung Baden-Baden Mannschaftsolympiasieger und Mannschaftsweltmeister Klaus Balkenhol über das Thema "Entwicklung und Problemerkennung beim Dressurpferd". Die Deutsche Meisterin Eva Bitter spricht über den "Aufbau eines Springpferdes".

www.henning-reiterforum.de

Messe PFERD BODENSEE

Für Züchter und Reiter, Fahrer und Pferdeliebhaber bietet die Fachmesse PFERD BODENSEE in Friedrichshafen vom 22. bis 24 Februar in fünf Messehallen ein großes Produktangebot, kompetente Beratung und Information. Die Fachausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Persönliche Mitglieder der FN zahlen bei Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises nur 6 Euro statt 8,50 Euro.

Am Sonntag, dem 24. Februar findet im Messe-Foyer West von 10.30 bis 12.30 Uhr ein Vortrag von Unternehmensberater und Managementtrainer Axel Lüders zum Thema Konflikte und Beschwerden erfolgreich lösen statt. Am Nachmittag referiert Georg W. Fink, Planungsbüro Fink, über das Thema Veranstaltungen richtig planen und durchführen. Die Betriebsleiter/Innen von FN-Pferdebetrieben, die Sondermitglieder im Pferdesportverband Baden-Württemberg sind, zahlen bei den Fachvorträgen statt 35 Euro nur 30 Euro. Für Beide Fachvorträge beträgt der Sonderpreis 55 Euro statt 60 Euro. In der Gebühr für die Fachvorträge sind enthalten der Messeeintritt, ein Begrüßungsgetränk und ein Handout.

Interessierte Teilnehmer finden das Anmeldeformular auch auf der Homepage des Instituts für Pferdemanagement (IPM) in Merching unter: www.pferdesport-management.de. Die FN-Mitgliedsnummer des Betriebes muss dabei unbedingt eingetragen werden.

-dt-

Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg

FN-Partnerbetrieb und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg wurden Betriebe in: 72657 Altenriet: Vitalstall Haug, Gerhard und Viola Haug, Friedhofstraße 25. 74632 Neuenstein-Stolzeneck: Reitanlage Stolzeneck, Joachim Stirn, Stolzeneck 4/1. 77781 Biberach-Fröschbach: Reitsportzentrum Kinzigtal, Robert und Susanne Schwendemann, Fröschbach 3A. 79793 Wutöschingen-Horheim: Hofgut Dorneck, H. und E. Siehler, Dorneckstraße 56.

-dt-

Baden-Württembergisches Quadrillen-Championat in Tübingen-Bühl

Das Baden-Württembergische Quadrillen-Championat findet vom 3. bis 4. Mai im Rahmen des Hallenturniers Klasse L des RV Bühl auf der Anlage des FN-Betriebes Lohmüller in Tübingen-Bühl statt. Die Ausschreibung wird im Reiterjournal veröffentlicht.

-dt-

Neue GHP-Broschüre erhältlich

Bedingt durch die Einführung der GHP II sowie einigen Änderungen des Reglements wurde die Broschüre zur GHP neu erstellt. Bestellung bei der FN bei: Birgit Lietmann, Telefon (0 25 81) 63 63 – 537, eMail: blietmann@fn-dokr.de

103. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

Deutsche Quadrillen-Championate in Herford

Die Deutschen Quadrillen-Championate 2008 werden vom 8. bis 10. August im Rahmen der "Bexter Hof Open" in Herford ausgetragen. Bei den Deutschen Quadrillen-Championaten werden zwei Varianten unterschieden: Die klassische Quadrille mit vier oder acht Reitern und die Themen-Quadrille mit vier bis acht Reitern, jeweils auf Niveau der Klasse A. Die Ausschreibung für beide Wettbewerbe kann aus dem Internet der FN, www.pferd-aktuell.de unter breitensportliche Wettbewerbe heruntergeladen werden. Fragen zu den Quadrillen-Championaten beantwortet bei der FN Annette von Hartmann, Telefon (0 25 81) 63 63 – 282, eMail: ahartmann@fn-dokr.de

FN...aktuell 24/28.11.07

Breitensport beim CSI in Ravensburg

Die Organisatoren des Internationalen Reitturniers in Ravensburg haben eigens den Freitagabend (29. Februar) freigemacht, um den Breitensport in den Mittelpunkt zu rücken. Lukas Vogt, Breitensportbeauftragter des WPSV und Susanne Strohmeier, Breitensportbeauftragte des PSK Oberschwaben haben die Ausschreibung erarbeitet. Vorgestellt werden die WBO-Wettbewerbe: Flaggenrennen, Fun Trail und Pferdefußball.

Die Wettbewerbe beginnen um 19 Uhr im Rahmen des CSI in der Oberschwabenhalle in Ravensburg. Zugelassen sind Reiterinnen und Reiter aus Baden-Württemberg und Bayern mit oder ohne Jahresturnierlizenz. Nichtvereinsmitglieder sind für ausreichenden Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

Zugelassen sind 5-jährige Pferde (auch Ponys) oder älter. Die teilnehmenden Pferde müssen gegen Influenza-Viren geimpft sein. In jeder der drei Prüfungen ist je Reiter und je Pferd nur ein Start möglich. Alle teilnehmenden Pferde sind durch eine Kopf- oder Sattelnummer zu kennzeichnen.

Verbindliche Anmeldung bis 14. Februar an: Susanne Strohmeier, Langenargener Straße 43, 88079 Kressbronn-Gohren, Telefon und Fax (0 75 43) 61 99 oder (01 70) 7 93 72 74.

WPSV

Hobbysportler für SWR Freizeitmagazin gesucht

Die First Entertainment GmbH München, eine Tochter der Bavaria Film, sucht für ein SWR Freizeitmagazin Hobbysportler, die Lust hätten, den SWR Zuschauern ihre Sportart vorzustellen.

In dem Magazin stellen Leute aus Baden-Württemberg und dem Saarland den Zuschauern ihre Lieblingssportart vor. Anschließend bewertet eine Jury die Aktivitäten nach verschiedenen Faktoren, wie "Spaß" und "Fitness". Dabei geht es in erster Linie um Freude am Sport. Die Sendung soll die Zuschauer neugierig machen und inspirieren, selber neue Sportarten auszuprobieren.

Sind Sie Hobbysportler und würden ihre Sportart gerne einem breiten Publikum vorstellen? Wenn das auf Sie zutrifft oder Sie jemanden kennen, der den SWR Zuschauern gerne seine Sportart präsentieren würde, bitte die First Entertainment GmbH, Bavariafilmplatz 7, 82031 Grünwald um Rückmeldung. Telefon (0 89) 64 99 – 41 14, Fax (0 89) 64 99 – 4110, eMail: stephanie.lochner@first-entertainment.de
www.first-entertainment.de

Neu im FN-Verlag

Gelassenheit im Pferdesport

Der Autor Georg W. Fink beschreibt in dem Buch "Gelassenheit im Pferdesport. Erfolgreich in Haltung, Zucht und Sport – Gelassen geht es besser" auf anschauliche Weise, wie Pferdehalter, Reiter und Fahrer mit wenig Aufwand mehr Freude und Erfolg mit Ihren Pferden erreichen können. Der Schlüssel ist mehr Gelassenheit im Umgang und bei der Ausbildung der Pferde. Weitere Infos zu dieser interessanten Lektüre finden Sie beim FN-Verlag unter www.fnverlag.de

103. E-Mail-Newsletter ausWarendorf

Pferdebeurteilung

Das multimediale Lern- und Lehrprogramm der FN für Züchter, Richter, Ausbilder, Auszubildende und Interessierte rund ums Pferd macht "Pferdebeurteilung" auch für Nichtprofis verständlich und erlernbar.

Die Erläuterungen und Übungen haben das Ziel, jeden in die Lage zu versetzen, die jeweiligen Exterieurprägungen am Pferd zu erkennen und im Hinblick auf ihre möglichen Auswirkungen einzuschätzen. Hierzu werden auch Grundlagenkenntnisse im Bereich der Anatomie vermittelt. Die Beschreibung der Farbe und der Abzeichen für die Identifizierung der Pferde werden erklärt und Tipps für das Vorstellen der Pferde anlässlich Schauen und Stuteneintragungen gegeben. Fachbegriffe werden im Begriffslexikon näher erläutert.

Dem Profi vermittelt diese DVD-ROM Lerninhalte für die Ausbildung und gibt Anregungen für Vorträge und Lehrveranstaltungen. Sie ist eine wichtige und kompetente Vorbereitung für die Prüfung zum Zuchtrichter (ZR) gem. APO 2006 und für die Zusatzprüfung der Turnierrichter für Basis- und Aufbauprüfungen (BA) gem. APO 2006.

www.fnverlag.de

Gesunde Hufe – kein Zufall

Gesunde Hufe sind wirklich kein Zufall! Das konstatiert der Autor dieses Buches, dessen Ziel es keinesfalls ist, das "Rad neu zu erfinden". Uwe Lukas gibt vielmehr seine Erfahrungen und sein Wissen aus 30 Jahren Berufserfahrung weiter und berücksichtigt dabei zahlreiche und unterschiedliche Aspekte. Leider ist den Pferdeleuten in den vergangenen Jahrzehnten viel praktisches Wissen den Huf betreffend verlorengegangen. Deshalb darf neben Neuem auch Bewährtes zur Anwendung kommen.

Obwohl in den letzten Jahrzehnten im Bereich Pferdehaltung und -nutzung viel verändert hat, hat sich eines in Jahrtausenden nicht verändert: die Anatomie des Pferdes.

Deshalb befasst sich das erste Kapitel mit den anatomischen Grundlagen des Pferdehufes. Dem Fohlenhuf und dem Huf des Jungpferdes kommen im zweiten Kapitel umfassende Bedeutung zu. In den weiteren Kapiteln geht es um Hufpflege, Hufbeschlag und Gleitschutz, Orthopädische Beschläge bei Erkrankungen der Hufe, der Gliedmaßen und des Bewegungsapparates, Erste Hilfe bei Hufverletzungen, Hufgeschwüren und Hufeisenverlust und Hufgesundheit durch Pflege- und Futterzusatzmittel.

Dieses Buch soll in erster Linie den Pferden Nutzen bringen, damit sie ihr Leben auf gesunden Hufen verbringen und alt werden können – und uns somit viel und lange Freude bereiten!

www.fnverlag.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

Lehrgänge im Pferdezentrum Neubulach

Das Pferdesportzentrum Neubulach, FN-Partnerbetrieb und Fachschule für Voltigieren bietet im ersten Halbjahr 2008 folgende Lehrgänge an:

Männer braucht der Voltigiersport. Vom 19. bis 21. März wird ein Voltigierlehrgang für männlichen Voltigierer geschrieben, um mehr männliche Voltigierer zum Weitermachen und Durchhalten im Voltigiersport zu motivieren. Einmal ohne die weibliche Übermacht im Voltigiersport speziell gefördert zu werden und ein gemeinsames Trainingswochenende zu verbringen, ist Ziel dieses Lehrgangs. Natürlich nur mit männlichen Referenten. Egal ob Gruppen- oder Einzelvoltigierer, alle sind eingeladen, wenn sie männlich sind.

Ausbildung zum/r Trainerassistent/In Voltigieren. Vom 25. bis 30. März findet ein Ausbildungslehrgang zum Trainerassistenten Voltigieren statt. Der Lehrgang bietet den Einstieg in die Trainerausbildung. Inhalte sind unter anderem: Aufsichtspflicht und Sicherheitsaspekte, Pferdehaltung, Theorie der Unterrichtserteilung, Longieren sowie praktische Unterstützung von Lehrkräften. Der Lehrgang endet mit einer Abschlussprüfung. Voraussetzungen für die Zulassung sind: Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, Vollendung des 16. Lebensjahres, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, Besitz des DLA IV und Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (acht Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre).

Springlehrgang mit Karsten Huck. Vom 4. bis 6. April findet ein Springlehrgang auf dem Niveau von Kl. E bis Kl. S statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Pferde begrenzt. Die Unterstellung von Gastpferden und die Unterbringung von Reitern ist nach Absprache möglich. Der praktische Unterricht umfasst pro Pferd drei Lerneinheiten von jeweils 60 Minuten sowie eine Theorieeinheit am Samstag, den 5. April. Voraussichtliche Lehrgangszeiten: Am Freitag, 04. April von 14 bis 20 Uhr. Am Samstag, 5. April von 8 bis 14 Uhr, ab zirka 16 Uhr Theorieunterricht. Sonntags, 6. April von 8 bis 14 Uhr.

Ausbildung zum/r Trainer/In A-Voltigieren. Teil 1 vom 11. bis 13. April, Teil 2 vom 9. bis 18. Mai, Prüfung vom 23. bis 25. Mai). Mit der Ausbildung zum/r Trainer/In A wird die höchste Lizenzstufe des DOSB erreicht. Die Zulassungsvoraussetzungen zur Trainer A-Ausbildung Voltigieren gemäß APO sind: Mitgliedschaft in einem der FN angeschlossenen Verein, Vollendung des 22. Lebensjahres, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, bestandene Prüfung zum Trainer B-Voltigieren, mindestens dreijährige Ausbildertätigkeit nach der Trainer C-Prüfung und mindestens einjährige Ausbildertätigkeit nach der Trainer B-Prüfung sowie Besitz des DRA III.

Die Inhalte des Lehrgangs setzen sich aus theoretischen und praktischen Aspekten aus den Bereichen Longieren, Unterrichtserteilung, Voltigierlehre, sportübergreifendes Basiswissen, Sportorganisation, Veterinär- und Pferdekunde sowie Gymnastik zusammen. Pferde und Voltigierer für die Praxis sind durch die Teilnehmer/Innen zu stellen. Auf Anfrage können sehr begrenzt Leihpferde kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden. Die durch die Voltigierer und (Leih-) Pferde entstehenden Kosten werden zusätzlich zu den anfallenden Lehrgangsgebühren unter den Lehrgangsteilnehmer/Innen aufgeteilt.

Hotel, Gastboxen und Restaurant stehen direkt auf der Anlage zur Verfügung. Anmeldeformulare können angefordert werden bei STS GmbH, Bühelstraße 11, 75387 Neubulach, Telefon (0 70 53) 96 75 84, Fax (0 70 53) 96 75 86, eMail: info@sts-neubulach.de

www.sts-neubulach.de

Hufeisen, Basispass, Reiterpass und Fahrlehrgang

Das Achel-Tekkiner-Gestüt Edwin Bäuerle, FN-Partnerbetrieb in Wildberg-Gültlingen veranstaltet in den Osterferien vom 17. bis 21. März einen Lehrgang zum Erwerb des Kleinen und Großen Hufeisens. Der Basispass steht vom 22. März bis 23. April auf dem Lehrplan, und vom 24. bis 29. März findet die Ausbildung und Prüfung zum Deutschen Reitpass statt. Für die Fahrer beginnt am 17. März ein Fahrlehrgang zum Deutschen Fahrabzeichen Klasse IV und III. Die Prüfungen sind für Ende Mai vorgesehen. Informationen und Kontakt bei Birgit Bäuerle, Haibe 3, 72218 Wildberg-Gültlingen, Telefon (01 71) 7 97 52 04, Fax (0 70 54) 16 96, eMail: edwin.baeuerle@t-online.de

www.achal-tekkiner-reitsport.de

Reiten aus der Körpermitte

Das Gestüt Barbarossahof Barbara John, FN-Partnerbetrieb in Assamstadt veranstaltet am Samstag den 9. Februar ab 15 Uhr und am Sonntag, dem 10. Februar ab 9 Uhr einen Lehrgang mit Barbara John zum Thema "Reiten aus der Körpermitte". Lehrgangsthemen sind Arbeit an der Basis, Problemkorrektur und Wege zur besseren Kommunikation zwischen Reiter und Pferd. Anreise bei gebuchter Pferdebox am Samstag ab 13.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt für jedes teilnehmende Pferd 80 Euro, die Boxengebühr 20 Euro. Anmeldeschluss ist der 7. Februar. Die Teilnahmegebühr muss bis zum 8. Februar auf das Konto 504 082 000, BLZ 612 901 20 bei der Volksbank Kirchheim-Nürtingen einbezahlt werden. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Angabe der Uhrzeit für ihre Lerneinheit per eMail oder per Fax. Unterbringungsmöglichkeiten im Hotel oder Pension können erfragt werden. Weitere Infos bei Gestüt Barbarossahof, Barbara John, Wust-Siedlung 3, 97959 Assamstadt, Telefon (0 62 94) 4 56 00 oder (01 71) 9 91 04 80, Fax (0 62 94) 9 56 05, eMail: barbara.john@gmx.de.

www.barbarossahof.de

JUGEND IM PFERDESPORT

Jugendwarttagung des WPSV

Am Samstag, dem 23. Februar lädt Petra Rometsch, Verbandsjugendwartin des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) zur Jugendwarttagung ein. Die Tagung findet statt im Hotel Schützen in Laupheim. Beginn ist um 10 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Eingeladen sind alle Jugendwarte, Jugendsprecher sowie an der Jugendarbeit interessierte Vereinsmitglieder. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht der Vorsitzenden und der Entlastung des Jugendausschusses die Themen Ganztagesesshule – wie geht der Pferdesport damit um?, die WBO 2008 und ein Vortrag von Dieter Hoffmann über Fitness für Pferdesportler mit Praxis (Bitte Sportkleidung und Gymnastikmatte mitbringen). Am Nachmittag referiert die VDD-Bundeskader-Reiterin Melanie Arnold über das Thema Distanzreiten– Ausdauer pur. Verbindliche Anmeldung bis zum 28. Januar telefonisch an die Geschäftsstelle des WPSV, Gabriele Knisel-Eberhard, Telefon (0 71 54) 83 28 – 30, eMail: knisel@wpsv.de. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie am Mittagessen teilnehmen möchten. Zum gemeinsamen Mittagessen sind alle Teilnehmer vom WPSV eingeladen.

WPSV

BREITENSORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen in Baden-Württemberg

Datum	Veranstaltung	Veranstalter/Ort	Infos unter
02.02.	2-täg. Volti-Winter-Festival	LPSV Donzdorf Alb/Fils	07161 74175
08.02.	2-täg. Stadtmeisterschaften	RFV Leonberg	0177 2393433
29.02.	Breitensportpräsentation	Int. Reitturnier CSI Ravensburg	0170 7937274
15.03.	Gelassenheitsprüfung (GHP)	PF Saurach	01727430880
16.03.	WBO-Veranstaltung	RV Schopfheim	07622 62288
06.04.	Städtevergleichskampf	RFV Göppingen	c.weirich@web.de
19.04.	Tagesritt	FN-Betrieb Bäuerle/Gültlingen	0171 7975204
20.04.	Vorbereitungskurs (GHP)	FN-Betrieb Bäuerle/Gültlingen	0171 7975204
17.05.	2-täg. Wanderritt	FN-Betrieb Bäuerle/Gültlingen	0171 7975204
23.05.	3-täg. TREC-Veranstaltung	FN-Betrieb Lefèvre/Hopfau	07454 4272
LK-BAW			

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie im Breitensportkalender der FN unter: www.pferd-aktuell.de

1. Süddeutsches Pferdefestival und Süddeutsches Quadrillenchampionat 28. und 29. Juni 2008 in Bad Wörishofen

Sport – Spiel – Spaß – Spannung

Veranstalter: Verband der Reit- und Fahrvereine Schwaben
und RFV Bad Wörishofen

Teilnehmende Landesverbände:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e.V.
Bayerischer Reit- und Fahrverband e.V.
Hessischer Reit- und Fahrverband e.V.
Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.
Pferdesportverband Saar e.V.

Informationen im Internet unter:
www.sueddeutsches-pferdefestival.de

Ansprechpartner beim Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Claudia Eiser, Telefon (0 71 54) 83 28 – 10
eMail: eiser@pferdesport-bw.de
Rolf Berndt, Telefon (0 73 48) 2 35 37
eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN

Allgemeine Empfehlungen zum Thema "Aufsichtspflicht"

Der Begriff Aufsichtspflicht ist zunächst der juristische Ausdruck für die pädagogische Tatsache, dass jemand Verantwortung für seine Gruppe übernimmt (Übungsleiter/Trainer, Jugend-, Gruppenleiter, Betreuer). Im weiteren Verlauf der Darstellung wird aus Vereinfachungsgründen die Terminologie "Betreuer" als Oberbegriff verwandt.

Die Aufsichtspflicht dient vor allem zweierlei

- den Minderjährigen selbst vor Schaden zu bewahren (sei es durch sich selbst oder durch äußere Gefahren)
- Dritte vor Schäden durch Minderjährige zu schützen

Die Aufsichtspflichtigen Personen übernehmen damit die Gewähr dafür, dass Schäden jeglicher Art, insbesondere physische, psychische Eingriffe in den Körper oder die Gesundheit eines Menschen sowie Beschränkungen, Vernichtungen an und von Gegenständen und Kleidung vermieden werden.

Inhalt und Umfang der Aufsichtspflicht über Minderjährige sucht man in Gesetzestexten vergeblich. Deswegen ist man auf die Interpretation durch Gerichte angewiesen, die Aktionen immer erst im nachhinein und damit für den Betroffenen eigentlich immer zu spät beurteilen.

Aber Achtung:

Die gerichtlichen Urteile treffen jeweils nur den Einzelfall und lassen sich zwar grob, keinesfalls aber komplett auf andere Fälle übertragen. Es gibt keine zwei identischen Aufsichtsrechts-Fälle!

Aufsichtsbedürftig sind ausnahmslos alle minderjährigen Personen, also alle unter 18 Jahren! Kinder und Jugendliche bedürfen deshalb der Aufsicht, weil sie aufgrund ihres Alters mit noch nicht mit ausreichendem Gefahrbewusstsein, Erfahrung, geistiger und körperlicher Reife ausgestattet sind und besonders in der Gruppe mit Gleichaltrigen zu irrationalem, selbstüberschätzendem und emotionalem Handeln neigen.

1. Zustandekommen der Aufsichtspflicht

Nehmen Kinder und Jugendliche an Angeboten des Sportvereins teil, übernehmen die vom Vorstand beauftragten Personen (also Übungsleiter/Trainer, Jugendleiter etc.) die Aufsicht für den Zeitraum des Angebots und gegebenenfalls auch kurz davor und kurz danach.

Grundlage für die Übertragung der Aufsichtspflicht ist in der Regel der Beitritt zum Verein durch Beitritts- oder Eintrittserklärung. Zwischen den Eltern und dem Verein kommt dann ein Vertrag zustande, der die Betreuung während aller Vereinsveranstaltungen (Training, Wettkampf, Ferienfreizeit etc.) durch vom Verein beauftragte Personen umfasst. Die Übertragung der Aufsichtspflicht kann auch mündlich oder stillschweigend erfolgen.

Falls ein Kind oder ein Jugendlicher noch kein Vereinsmitglied ist und an einer "Schnupperstunde" teilnimmt, übertragen die Eltern damit ebenfalls die Aufsichtspflicht an die zuständige Person. Hier erfolgt die Übertragung der Aufsichtspflicht mündlich oder auch stillschweigend. Allerdings besteht hier kein zusätzlicher Versicherungsschutz über den Verein. (Anm. der Redaktion: Für Nichtvereinsmitglieder die zum Beispiel an einer Schnupperstunde teilnehmen, besteht die Möglichkeit eine "Nichtmitgliederversicherung" bei der ARAG Sportversicherung abzuschließen).

2. Umfang der Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt in der Regel beim Betreten/Verlassen der Sportanlage bzw. am Treffpunkt (z. B. Abfahrtsplatz zur Jugendfreizeit). Der Verein bzw. Betreuer sollte gemeinsam mit den Eltern Absprachen treffen und Regeln aufstellen (wann, wo, an wen werden Kinder übergeben). Das ist wichtig, denn oft lassen Eltern die Kinder schon "oben, an der Straße, aus dem Auto" und sind dann weg. Dies kann eine Gefahr für die Kinder sein, wenn der Betreuer sich verspätet oder die Stunde ausfällt. Hin- und Rückweg zur Sportstätte fallen nicht unter die Aufsichtspflicht. Hier setzt die Verantwortlichkeit der Eltern ein – es sei denn, es gibt besondere Vereinbarungen.

Die Aufsichtspflicht gilt in der Regel für die Zeit, in der die Sportstunde, Jugendgruppenstunde oder andere Veranstaltungen (z. B. Jugendfreizeit) stattfindet und für die der Betreuer Verantwortung übernommen hat. Sie beginnt mit dem Betreten und endet mit dem Verlassen des Raumes, Gebäudes oder Geländes. Nicht abgeholt Kinder dürfen allerdings auch außerhalb dieses Zeitrahmens nicht einfach alleine gelassen werden. Da in der Praxis manche Kinder und Jugendliche bereits vor Beginn der Veranstaltung vor Ort sind, empfiehlt es sich sicherheitshalber den Zeitraum der Beaufsichtigung um fünf bis zehn Minuten vor und nach der eigentlichen Veranstaltung auszudehnen, d. h. Betreuer sollten fünf bis zehn Minuten vor dem offiziellen Beginn anwesend sein und nach Beendigung der Betreuungszeit warten, bis alle Kinder und Jugendliche abgeholt worden sind bzw. sich auf dem Nachhauseweg befinden (Thorsten Väh).
SPORT in Baden 1/2008

Das Thema "Aufsichtspflicht" wird im nächsten Heft fortgesetzt.

Fehler bei der Steuerklärung können teuer werden

Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung der ARAG Sportversicherung bietet den Ehrenamtlichen und Managern im Sport eine gesicherte Handlungsfähigkeit. Immer häufiger werden Vorstände oder andere Vertreter von Vereinen für ihre Managementfehler in Anspruch genommen, dabei sogar vermehrt von den eigenen Vereinsmitgliedern. Die Haftung der Vertreter eines Vereins kann insbesondere bei Steuerschulden des Vereins bis in deren Privatvermögen durchgreifen.

In Zeiten leerer Staatskassen werden die Erklärungen der Steuerschuldner vom Fiskus sehr genau unter die Lupe genommen. Bei den Vereinen und Verbänden des Sports wird dabei keine Ausnahme gemacht. Führt ein Verein zum Beispiel über mehrere Jahre aufgrund eines Versehens seines Schatzmeisters zu wenig Steuern ab und fällt dies dem Finanzamt bei einer Prüfung auf, so wird die Fiskalbehörde den Gesamtbetrag in einer Nachzahlung anfordern. Kann der Verein nicht zahlen, muss er einen Kredit aufnehmen. Durch die dafür anfallenden Zinsen wird der Verein belastet, es entsteht ein Schaden. Dies gilt natürlich nicht für die ursprüngliche Steuerschuld.

Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung der ARAG Sportversicherung begegnet diesem Umstand mit dem Standard-Deckungsschutz plus, der den Zusatzbaustein "Steuern" beinhaltet. Die Versicherungssumme beträgt 50.000 Euro. Die Jahresprämie für die Versicherung richtet sich dabei in allen Fällen nach der Mitgliederstärke eines Vereins.

Anträge und weitere Informationen erhalten Sie in den Sportversicherungsbüros bei ihrem Landessportbund.
aragvid-arag 01/08

Ist der Vereinsvorstand versichert, wenn er eine Fehlentscheidung trifft?

Wenn ein Dritter dadurch einen Vermögensschaden erleidet und der Dritte, der kein Mitglied im Landessportbund ist, den Verein hierfür haftbar macht, hat der Verein für solche so genannten reinen Vermögensschäden Versicherungsschutz. Die Versicherungssumme ist allerdings gering.

Für den Fall einer möglichen persönlichen Inanspruchnahme des Vereinsvorstandes -gleich ob vom Verein selbst oder einem Dritten- empfiehlt sich grundsätzlich die Vermögensschaden-Zusatzversicherung.
aragvid-arag 01/08

Vereinsmitglieder profitieren vom Sportversicherungsvertrag

Jedes Vereinsmitglied weiß, dass es bei der Ausübung seines Sports über den Sportversicherungsvertrag, der zwischen der ARAG Sportversicherung und den Landessportbünden (LSB) vereinbart wurde, ausreichend unfallversichert ist. Aber das ist längst nicht alles, was der Sportversicherungsvertrag zu bieten hat:

Denn neben der Sportunfallversicherung besteht auch Versicherungsschutz im Bereich der Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Vertrauensschadenversicherung. In manchen LSB ist zusätzlich eine Krankenversicherung im Sportversicherungsvertrag (zum Beispiel bei den drei Landessportbünden in Baden-Württemberg), vereinbart. Abgedeckt sind auch alle satzungsgemäßen Veranstaltungen und Tätigkeiten, also nicht nur die eigene aktive Sportausübung. Im Sportversicherungsvertrag ist der gesamte Verbands- und Vereinsbetrieb versichert. So sind die Vereinsmitglieder auch versichert, wenn sie nur als Zuschauer an versicherten Veranstaltungen im Bereich des LSB teilnehmen.

Nehmen Vereinsmitglieder allerdings bei Veranstaltungen außerhalb des LSB teil, so besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn der eigene Verein dazu eine Mannschaft, eine Riege oder Einzelsportler zur Veranstaltung gemeldet hat. Zuschauer, die als ordentliches Vereinsmitglied zum Beispiel eine Mannschaft zu einem auswärtigen Wettbewerb begleiten, sind ebenfalls versichert.

aragvid-arag 01/08

* * *

"Der Sportversicherungsvertrag kann nur als Beihilfe für die Verbände, Vereine oder Mitglieder verstanden werden. Er kann keinesfalls die private Vorsorge ersetzen. Darum müssen Leistungen primär für schwere Unfälle zur Verfügung stehen, während gesundheitliche Bagateltschäden nicht zu Lasten der Gemeinschaft gehen dürfen."

"Die Gleichbehandlung aller Mitglieder und Vereine muss sichergestellt sein. Niemand soll aufgrund der von ihm betriebenen Sportart oder wegen seiner persönlichen Verhältnisse besser gestellt sein."

"Soweit vertretbar, sollen in bestimmten Fällen Versicherungsleistungen aus der Sportversicherung erst dann erbracht werden, wenn ein Schadenausgleich nicht anderweitig erreicht werden kann."

Vorwort zum Sportversicherungsvertrag vom 01.01.2007

Operationskosten-Beihilfe – für den Fall der Fälle!

Weideverletzung, Kolik oder Hufrolle – muss ein Pferd auf den Operationstisch, wird es teuer für den Besitzer. Eine Kolikoperation kostet bis zu 4.000 Euro, bei Komplikationen auch mehr. Beim Nervenschnitt verlangt der Tierarzt rund 1.200 Euro.

Die R+V Versicherung bietet eine Operationskosten-Beihilfe (OP-Kosten-Beihilfe) an. Für rund neun Euro im Monat übernimmt die Versicherung die Kosten für den Eingriff – für die eigentliche Operation, für Narkosemittel, Verbandszeug und Medikamente, die der Tierarzt bei dem Eingriff braucht. Selbstverständlich kann der Besitzer seinen Tierarzt frei wählen.

Egal ob 25-jähriger Pferde-Opa oder hoffnungsvoller Jährling, die OP-Kosten-Beihilfe der R+V kann für jedes gesunde Pferd in jedem Alter abgeschlossen werden. Der Besitzer muss lediglich über den aktuellen Gesundheitszustand seines Tieres Auskunft geben.

Die Jahresnettoprämie beträgt als Einzelvertrag 93 Euro. Als Baustein zu einer bereits bestehenden Lebendtierversicherung bei der R+V verringert sich die Prämie auf 80 Euro. Persönliche Mitglieder der FN erhalten einen Rabatt von 5 Prozent.

Die OP-Kosten-Beihilfe erstattet hundert Prozent des einfachen Satzes der Gebührenordnung für Tierärzte. Bei den Arzneimitteln und Verbrauchsmaterialien gilt eine Obergrenze von 300 Euro, bei Frakturen 600 Euro pro Operation. Insgesamt zahlt die R+V bis zu 25.000 Euro im Jahr.

www.ruv.de